

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

JHA/026/2024

der 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses - **öffentlicher Teil** - am Donnerstag,
dem 25.01.2024, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600
Altenburg, Landschaftssaal

Anwesend waren:

CDU/FDP-Fraktion

Greunke, Marcel
Tanzmann, Frank

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Paulicks, Alexander

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Eißing, Mandy

AfD-Kreistagsfraktion

Senftleben, Thomas

Fraktion FREIE WÄHLER

Haustein, Silke

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe

Dorsch, Nikolaus, Dr.

Glötz, Lina

Keiner, Dirk

Kriesche, Andreas

Schulze, Cornelia

Vertretung für Frau Anja-Maria Schnoor

beratende Mitglieder

Fischer, Alexander

Fischer, Marion

Just, Frank

Meißner, Katrin, Inklusions- und Behin-
dertenbeauftragte

Melzer, Martin

Melzer, Uwe

Nebel, Carla

Wagner, Susann

Wiegandt, Angela

Wiegräbe, Kerstin

Zippel, Ursula, Dr.

Vertretung für Herrn Steve Meinold

Vertretung für Frau Lydia Leder

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachdienstleiter

Etzold, Loreen

Schriftführung

Hammermüller, Claudia

weitere Teilnehmer

Kittel, Antonia
Schunke, Marc

Abwesend waren:CDU/FDP-Fraktion

Schaller, Henriette entschuldigt

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Voos, Janek unentschuldigt

Fraktion DIE REGIONALEN

Rolle, Tina unentschuldigt

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe

Schnoor, Anja-Maria entschuldigt

Werner, Uwe entschuldigt

beratende Mitglieder

Degner, Julian unentschuldigt

Eulenstein, Susann entschuldigt

Fedek, Emely unentschuldigt

Galow, Marlen unentschuldigt

Leder, Lydia entschuldigt

Lenz, Denise, Dr. entschuldigt

Meinold, Steve entschuldigt

Michalsky, Carina entschuldigt

Pohle, Robert entschuldigt

Reinstein, Malte entschuldigt

Schmid, Clemens, Richter am Landgericht entschuldigt

Schmidt, Christoph entschuldigt

Strahlendorf, Andreas unentschuldigt

Vorsitz: Frank Tanzmann
Schriftführung: Claudia Hammermüller
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:38 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Tanzmann, eröffnet die 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- 1 Informationen, Allgemeines
- 1.1 Vorstellung der Grundzüge des Strategischen Regionalentwicklungskonzeptes „Progressiver ländlicher Raum – Altbürger Land“
- 1.2 Vorstellung des Verfahrenslotsen
- 2 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom

15. November 2023
4 Gründung einer AG Inklusive Kinder- und Jugendhilfe V-JHA/0053/2024

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Melzer gibt bekannt, dass der Haushalt für 2024 beschlossen wurde. Weiterhin führt er aus, dass er am heutigen Tage in Suhl war. Vorort läuft momentan ein Erprobungsmodell zum Thema gymnasialen Oberstufe. Morgen ist eine Beratung u. a. mit dem Schulamt, bzgl. des Filialmodel RS Msw und Lucka geplant.

Frau Schulze gibt ein Update zum Thema Sprach-Kitas. Vier Träger haben sich dazu entschieden weiterzumachen. Das sind das Klinikum, die Kita Ponitz und die beiden AWO Kindergärten in Altenburg Nord.

Weitere Informationen gibt es nicht.

TOP 1.1 Vorstellung der Grundzüge des Strategischen Regionalentwicklungskonzeptes „Progressiver ländlicher Raum – Altenburger Land“

Herr Melzer teilt mit, dass in allen Ausschüssen das Regionalentwicklungskonzept, welches seit 2021 aktiv ist, vorgestellt wird. Danach soll im April im Kreistag der Beschluss dazu gefasst werden.

Frau Feustel stellt die Power Point Präsentation vor, welche im Session eingestellt wurde. Das Rederecht wird einstimmig erteilt. Im Februar wird es einen ersten Entwurf geben. Bei Rückfragen ist jederzeit Herr Apel Ansprechpartner.

TOP 1.2 Vorstellung des Verfahrenslotsen

Herr Schunke stellt sich vor. Die Power Point Präsentation sollte im Session nachlesbar sein. Herr Greunke fragt, nach welcher gesetzlichen Grundlage der Verfahrenslotse arbeitet und ob es eine Pflichtaufgabe sei. Herr Schunke teilt mit, dass ab 2024 ein Lotse Pflicht ist, jedoch die Inanspruchnahme der Eltern freiwillig bleibt. Frau Eißing möchte wissen, ob die Sozialamtsstelle, welche Herr Schunke bisher innehatte, neu besetzt worden ist. Herr Just teilt mit, dass diese Stelle bereits neu vergeben ist. Herr Dr. Dorsch fragt, ob es auch möglich ist, dass behinderte Jugendliche beraten lassen können, wenn es sich um eine berufliche Maßnahme handelt. Herr Schunke erklärt, dass dies in Form der Beraterfunktion durchaus möglich sein kann. Herr Senftleben erkundigt sich nach dem „davor“, wie wurde bisher mit solchen Fällen umgegangen. Herr Schunke antwortet, dass die zuständigen Stellen bisher verpflichtet waren und auch weithin verpflichtet sind, in ihrem eigenen Bereich zu beraten. Neu beim Verfahrenslotsen ist die Unabhängigkeit und die rechtskreisübertragene Beratung, sowie die Unabhängigkeit zur Entscheidung. Herr Greunke bittet bei den Dorfkümmern im Landkreis die Vorstellung des Verfahrenslotsen anzustreben. Herr Just fragt, welche Informationen durch Herrn Schunke im Ausschuss vorgestellt werden sollen. Herr Tanzmann meint, in den jährlichen Berichten sollten die Erfolge mitgeteilt werden und welche Zahlen vorliegen. Für Herrn Kriesche ist es interessant zu wissen, wie sich durch den Verfahrenslotsen das aktuelle Schnittstellenproblem verbessert, d. h. wie verändert sich im Zuge der Beratungsleistung die Übergangsgestaltung zwischen den verschiedenen Altersstufen. Herr Tanzmann fa-

vorisiert hierbei einen Praxisfall vorzustellen. Er bittet Herrn Schunke viel Werbung für seine Person zu machen, da alle Akteure wissen sollen, dass es ihn gibt. Frau Dr. Zippel fragt nach, ob die Kinder- und Jugendklinik schon informiert worden ist. Herr Schunke führt aus, dass diese Art der Einrichtungen auf seiner Liste ganz oben stehen. Herr Tanzmann bittet den nächsten Bericht im 2. Halbjahr vorzulegen.

TOP 2 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

Nachfragen werden keine gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom 15. November 2023

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 11 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde mit 10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

V-JHA/0053/2024

TOP 4 Gründung einer AG Inklusive Kinder- und Jugendhilfe

Herr Just führt durch die Vorlage und erläutert die Wichtigkeit der Gründung einer AG Inklusive Kinder- und Jugendhilfe. Die Geschäftsordnung wurde bereits geschrieben und liegt mit zur Beschlussfassung vor. Bei Rückfragen steht Frau Kittel zur Verfügung. Herr Tanzmann bittet darum, dass das nächste Mal die Geschäftsordnung postalisch mit versendet wird.

Die Gründung einer AG wird einstimmig beschlossen.

Beim Punkt 2 wird durch Herrn Tanzmann gebeten, auf Seite 1 bei „inklusive“ ein „n“ zu ersetzen. Er stellt positiv fest, dass man bei der Mitgliedergestaltung einen größeren Spielraum hat.

Herr Dr. Dorsch erklärt, dass die freien Träger ein Mitglied und einen Stellvertreter entsenden werden. Dies muss in der Beschlussvorlage angepasst werden. Laut Geschäftsordnung ist dies generell vorgesehen.

Herr Senfleben fragt, nach der Anzahl der Personen. Frau Kittel sagt, momentan liegt keine Begrenzung vor. Jeder ist herzlich willkommen.

Es erfolgt die Abstimmung und Beschlussfassung.

Beschluss Nr. 52:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bildung einer AG „inklusive Kinder- und Jugendhilfe“.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Geschäftsordnung der AG „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe“ gemäß Anlage 1.
3. Der Jugendhilfeausschuss entsendet aus seinen Reihen ein beschließendes Mitglied der Fraktionen des Kreistages, ein beschließendes Mitglied aus den Reihen der freien Träger der Jugendhilfe, ein beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses und ein beratendes Mitglied der Jugendmitbestimmung oder Schülervertretung; sowie jeweils ein stellvertretendes Mitglied.

4. In die AG „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe“ entsendet der Jugendhilfeausschuss folgende Personen:

Mitglieder:

Stellvertreter:

Aus den Reihen der Fraktionen des Kreistages:

Frau Haustein

Herr Tanzmann

Aus den Reihen der freien Träger der Jugendhilfe:

Frau Cornelia Schulze

Herr Lippold

Aus den Reihen der beratenden Mitglieder des JHA:

Frau Carla Nebel

Herr Melzer

Abstimmungsergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 11 Mitglieder anwesend.

Die Abstimmung über Punkt 1. des Beschlussvorschlages erfolgte mit 11 Ja-Stimmen.

Die Abstimmung über Punkt 2. des Beschlussvorschlages erfolgte mit 10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung.

Die Abstimmung über Punkt 3. des Beschlussvorschlages erfolgte mit 11 Ja-Stimmen.

Das Votum über Punkt 4. des Beschlussvorschlages erfolgte über alle zu entsendenden Personen in einer Abstimmung mit 11 Ja-Stimmen.

Der Vorsitzende, Herr Tanzmann, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:38 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Altenburg, den 1. März 2024

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Frank Tanzmann
Ausschussvorsitzender

Claudia Hammermüller
FD Allgemeiner Sozialer Dienst